

DerWesten - 23.11.2007

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/waltrop/2007/11/23/news-6602523/detail.html>

Stärken stärken

WAZ Waltrop, 23.11.2007, Von Andrea Müller an.mueller@waz.de 02361 9370-124

Die Waltroper Gesamtschule gründet eine "Akademie für Bildung und Beruf". Sie will jeden einzelnen Schüler zielgenau aufs Berufsleben vorbereiten. Durch individuelle Analyse und Förderung, mit externen Experten



Waltrop. Frühzeitig die eigenen Fähigkeiten erkennen: "Das wird für Schüler angesichts der komplexen Arbeits- und Ausbildungswelt immer wichtiger", meint Brigitta Blömeke, Schulleiterin an der Gesamtschule Waltrop. Um jeden einzelnen Jugendlichen zielgenau auf den "Ernstfall Beruf" vorzubereiten, gründet die Schule jetzt die "Waltrop Akademie für Bildung & Beruf". Über die normalen Schulfächer hinaus soll es verschiedenste Kurse geben, die die Schüler individuell - entsprechend ihrer Begabungen und Interessen - fördern. Mit der Absicht, ihre Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Das Besondere an dem Projekt: "Partner von außen" (etwa aus Wirtschaft oder Wissenschaft) sollen die Schüler trainieren - und außerdem die Lehrer auf den neusten Stand in Sachen Berufswirklichkeit bringen. "Sie sollen zu echten Berufscoaches fortgebildet werden", so Brigitta Blömeke.

Zwei Schülerfirmen, in denen Neuntklässler die Realität proben, gibt es an der Gesamtschule bereits. Nun sollen weitere praxisorientierte Lerneinheiten angeboten werden - und zwar in drei Bereichen. In der "Kids-Akademie" können sich die Fünft- und Sechstklässler - je nach Vorliebe - (im Rahmen der Ergänzungsstunden) mit dem Digitalen Schreiben und Gestalten beschäftigen oder verschärft in Mathe oder Englisch einsteigen.

Die "Junior-Akademie" will den Schülern der Stufen 7 bis 10 die Möglichkeit eröffnen, an Projekttagen ihre Kommunikationsfähigkeit zu schulen und Bewerbungstrainings zu absolvieren. Das Wichtigste aber ist: "Wir möchten gerne für jeden Jugendlichen eine individuelle Potenzialanalyse durch Fachleute anfertigen lassen", so Blömeke an. Jeder Jugendliche soll danach wissen, wo seine Stärken liegen und in welche berufliche Richtung er sich entwickeln kann. "Wer frühzeitig seinen Weg erkennt, kann sich sein Zeugnis anschauen und sich bewusst werden, in welchen Fächern er sich noch verbessern muss", erklärt die Schulleiterin. Die "Profil-Akademie" schließlich ist für die Oberstufenschüler gedacht. Sie sollen unter anderem einen Zertifikatskurs in "Wirtschaftsenglisch" oder das Seminar "Marketing in eigener Sache" belegen können. Geplant ist auch eine "Public Akademie" mit Fortbildungen für Lehrer und Schüler anderer Schulen oder für Kooperationen mit FHs oder Unis.

Kosten verursachen die Akademie erstmal nicht. Die bisherigen externen Berater - ein Handwerker, ein Volksbankmitarbeiter, ein Vertreter vom Deutschen Institut für Wirtschaft - haben ehrenamtlich gearbeitet. Für die vermutlich nicht kostenfreien Potentialanalysen will man sich auf die Suche nach Sponsoren machen. "Wir glauben, dass die Wirtschaft angesichts des drohenden Fachkräftemangels an Projekten wie unserer Akademie und an gut vorbereiteten jungen Leuten interessiert ist und uns unterstützt", sagt Brigitta Blömeke.